Der Druck der von mir bearbeiteten Cronica Alberti de Bezanis abbatis S. Laurentii Cremonensis wird in wenigen Monaten beendet sein. Es sind nur noch etwa 1½ Bogen Text, die wenig übersteigende Vorrede und das Register zu setzen, da ich bereits die sämmtlichen Zeile auf Seite gestellt habe. Schon ein Blick wird der Eindruck einer gleichen Correctur.

Schon im ~~ersten Jahre~~ vorigen Jahre hatte Herr Director Dr. Gebhardt die Klagen des Bischofs von Worms über die Gewaltthaten des Landgrafen Ludwigs III. zur Bürgerung der hier in deutscher Sprache bis 1292 reichenden von Dr. Gebhardt übersandten Zwischenzeilen in deutscher Sprache bestimmt ist, in Aussicht gestellt, welche wichtige Partie des Chronicon bis ~~nicht aber jetzt noch eine~~ Pfingsten erscheinen wird. Es ist hier die Edition gänzlich Sache eines, die er mir gewissenhaft erfüllen liefert, aber bis zum Tode des Herausgebers die Arbeit wird vollenden können.

(Zeitleitung nach Dr. Gebhardt) Dr. Gebhardt ist, dass keine Zeit jetzt ausschliesslich auf die Arbeiten für die Sect. verwendet wird, und es ist sehr zu hoffen, dass der Druck der Geschichte bald beginnen kann.

Herr Prof. Lechmüller in Wien hat gestattet, den Druck der Vorrede und dann der Register zu der Österreichischen Chronik von den 95 Herrschaften, dem Text der deutschen Chronik VI, 1 vorläufig, im Anzeiger wenigstens einstweilen zu bringen, das Anzeiger wenigstens einstweilen zu bringen, das

Fehlende von mir übernommenen Stücken der Cronica Dominicanorum, der Annales Stadenses, Hermannus Corvinus und der Annales Placentini Gibellini mögte ich in diesem Bericht mitbringen, da die Arbeiten am Weltchronik Guillelmus II. mir in diesem Jahre so in Anspruch nehmen wird, dass ich nicht wenig, wie sehr ich mich jener Aufgaben wieder beschäftigen können.

Doch haben ich auch andere Arbeiten an die Vollendung der Ausgabe geschieht. Es ist gewiss auch der Dazlage und dem jetzigen Stande der Arbeit nicht zu verwerfen, dass es der Zeitschrift erst ein halbes Jahr